

Meine eigene Schulzeit war schön, weil...

Beitrag von „Sarek“ vom 30. Juli 2021 21:59

Meine Schulzeit empfinde ich als neutral. Ich bin halt in die Schule gegangen, weil es so war. Woran ich gerne zurückdenke:

Meine Klassenlehrerin der ersten und zweiten Klasse, die ich gerne als meinen Goldschatz bezeichnete. ☐☐

Der Übertritt ans Gymnasium, weil es im Pausenverkauf einen Getränkeautomaten gab, aus dem eine heiße Bouillon in den Plastikbecher floss. Suppe in der Pause! ☐☐

Die Erdkundelehrerin in der 6. Klasse, mit der wir gar nicht zurechtgekommen waren. In der 10. Klasse wurde sie unsere Klassenleiterin mit Englisch und da erkannten wir, welches Herz und welches Potential in ihr steckte. Ihr war aufgefallen, dass viele von uns recht schlecht in Latein waren, und gab den schlechtesten einmal in der Woche Latein-Förderunterricht, obwohl das gar nicht ihr Fach war. Später hatte ich sie im Englisch-LK, sie war bei unserer Kursfahrt nach London dabei und im Referendariat durfte ich sie noch als Kollegin erleben. ☐☐

Sarek